

Groß-Berlin

Die Milchkatastrophe in Berlin.

Die neue Preisordnung.

Der Zusammenbruch der Milchproduktion Groß-Berlins hat, wie wir bereits berichteten, dahin geführt, daß sich die nachgehenden Lieferungen kaum decken ließen, und der Preis für die Milch trotz der außerordentlichen Höhe aller notwendigen Lebensmittel um rund 50 Prozent weiter hinaufsprang. In einer Konferenz, die dieser Tage stattfand, legte Oberpräsident Winter die Gründe für die Notwendigkeit dieser außerordentlichen Erhöhung dar. Er führte unter anderem:

Die Milchlieferungen nach Groß-Berlin sind in den letzten Jahren von 1 Millionen Liter täglich bis in jüngster Zeit auf 180.000 Liter täglich gesunken. Der Hauptgrund ist die verminderte Produktion, die wiederum von verschiedenen Umständen beeinflusst ist. Zweck ist die Hermenthaltung von Tieren und dann der Abgang des Viehbestandes infolge der Unmöglichkeit für die Milchproduzenten, die Kosten der letzten Fütterung der Milchvieh für Milch zu decken. Die Revolution erzielte und darauf eine Herausforderung der Landarbeiterschaft in verschiedenen Teildistrikten. Ferner hat die Futterpreise sehr gestiegen. Neben diesen Gründen des Rückganges der Milchproduktion spielen zwei weitere Ursachen des Rückganges eine besondere Rolle, das sind die außerordentliche Viehsterblichkeit der verschiedenen Gattungen. Die Milchvieh hat den Charakter einer Viehherde, die ihre Fütterung auf Milch als Nahrungsmittel gestützt werden, und dann wird die Milch in großen Mengen verbraucht und in den Schächelkammern gelagert.

Groß-Berlin braucht täglich mindestens 300.000 Liter Milch, die für den Reichsbedarf ausreichen. In diesen Reichsbedarf zu decken ist zunächst eine Maßnahme unerlässlich, nämlich einen Teil der gegenüber der Landes- resp. Reichsbevölkerung bestehenden Milchproduzentenfähigkeit der Provinz Brandenburg wieder abzunehmen, um das entsprechende Quantum in Preußen für Groß-Berlin verfügbar zu machen. Es soll versucht werden, eine Verengung der Milchfläche zu erreichen durch Verengung von Gebieten zu den Anbaufähigsten des Milchviehs. Um den Widerstand der Bauern gegen die Milchviehhaltung im Hinblick auf die unzureichenden Preise zu beseitigen, ist eine derartige entsprechende Milchpreisveränderung vorgesehen. Der Erzeugerpreis für ein Liter Milch soll in Zukunft ab Ende in Brandenburg 50 Pfennig betragen. Der Erzeugerpreis für ein Liter Milch soll in Ostpreußen 62 Pfennig betragen; wenn die Milch von der Ostpreußen geliefert wird, soll sie 66 Pfennig frei Berlin betragen. Die Milch durch eine Molkerei, erhöht sich der Erzeugerpreis auf 67 Pfennig, wird die Milch von der Ostpreußen, "behalten", so soll der Erzeugerpreis auf 72 Pfennig betragen. Der Molkereipreis für ein Liter Milch soll in Brandenburg 50 Pfennig betragen. Der Erzeugerpreis für ein Liter Milch soll in Ostpreußen 62 Pfennig betragen; wenn die Milch von der Ostpreußen geliefert wird, soll sie 66 Pfennig frei Berlin betragen. Die Milch durch eine Molkerei, erhöht sich der Erzeugerpreis auf 67 Pfennig, wird die Milch von der Ostpreußen, "behalten", so soll der Erzeugerpreis auf 72 Pfennig betragen.

Der Molkereipreis für ein Liter Milch soll in Brandenburg 50 Pfennig betragen. Der Erzeugerpreis für ein Liter Milch soll in Ostpreußen 62 Pfennig betragen; wenn die Milch von der Ostpreußen geliefert wird, soll sie 66 Pfennig frei Berlin betragen. Die Milch durch eine Molkerei, erhöht sich der Erzeugerpreis auf 67 Pfennig, wird die Milch von der Ostpreußen, "behalten", so soll der Erzeugerpreis auf 72 Pfennig betragen. Der Molkereipreis für ein Liter Milch soll in Brandenburg 50 Pfennig betragen. Der Erzeugerpreis für ein Liter Milch soll in Ostpreußen 62 Pfennig betragen; wenn die Milch von der Ostpreußen geliefert wird, soll sie 66 Pfennig frei Berlin betragen. Die Milch durch eine Molkerei, erhöht sich der Erzeugerpreis auf 67 Pfennig, wird die Milch von der Ostpreußen, "behalten", so soll der Erzeugerpreis auf 72 Pfennig betragen.

Angleich mit der Milchpreisveränderung ist der Herstellerpreis für Butter erhöht worden. Er beträgt in Groß-Berlin für 100 Kilogramm 1580 Mark, für Brandenburg 1130 Mark für den Hersteller. Der Reichsbedarf an Butter beträgt 100 Millionen Kilogramm für die nicht zur Reichsbevölkerung gehörenden Gemeinden des Reiches angeordnet, das der Verbraucherpreis für Milch auf 64 Pfennig, für Molkereiprodukte auf 25 Pfennig festgesetzt wird.

Es ist zu befürchten, daß auch dieses Anreizgesetz aus den Tagen Weidners nicht verstanden wird. Es ist bekannt, daß im Milchhandel für Milch und Butter jeder Preis bezahlt wird. Gleichwohl sind die Milchproduzenten in der Verengung Groß-Berlins mit Milch, die der Oberpräsident Dr. Winter in seinen Ausführungen darlegt, zu würdigen, aber zum großen Teil führt die Kolonialität der selbständigen Produzenten vieler Milchproduzenten her. Die oben "Hintergrund" ein besseres Bild machen. Auch der neue Erzeugerpreis wird bald von den heimlichen Milchproduzenten überboten werden und dann wird die Schraube von neuem ein-

Theater in der Königgrätzer Straße.

Der Hängling von Paul Apel.
Das war ganz gut gedacht, um den Gelder Heum, der man selbst ist, einen Schmutz zu schreiben, die Tragödie oder ersten Schöpfungen bedauert. Denn Paul Apel ist einer von den ersten Könnern und sein Traumpiel "Hans Conzendorfs Können" nicht weniger wie die Komödie "Liebe" ein Zeugnis einer veredelten Dichtkunst. Die Welt ist so, nicht eben sehr taniemendegnet sein dürfte.

Paul Apel ist für diese trostlosen Selbstverwirklichungen mit diesen Schmutz, der einen Dichter zeigt gerade in dem Augenblick, da er mit einer selbstigen Dichtung seinen "Mühseligkeit" erlangen hat, an dem man verhungern kann. In der Art, er lebt mit seiner Frau recht armlich, die Dichter, und er läßt sich verweisen, einen hübschen Schmutz zu schreiben, dessen Hauptteil er abdrucken läßt auf der Bühne hin. Es ist eine unbedeutende, aber sehr erfolgreiche Sache. Die Entschieden der Erfolg in der Königgrätzer Straße und schließlich den Erfolg hat der Dichter Fritz Schille. So muß man es machen!

Paul Apel allerdings bewußt, daß es viel besser machen kann. Er beweist es in einigen von heller Satire hundelnden Szenen und verdeutlicht es an ein paar Stellen, die zu wüßigen Menschen werden. Manches freilich ist gewaltig geistreich. Und der zweite Akt von trostlicher Dinge. Das Publikum ging trotzdem mit und bewies dem Dichter einen großen Erfolg.

Apel hat in drei ein Helfer gefunden: die Darsteller aus dem Fritz Schille mit fünfziger Jahre zugleich die Melancholie des innerlich Ringenden aufzufassen. Das ist eine Leistung, wie sie der Dichter Paul Apel dankbar großen dürfte. Die Herren Wölfl, Schilling und Otto Schiller hielten sich Conzendorfs.

M. Sch.

Die Sozialisierung der Bühne. Die Denkschrift führender Reichstagsabgeordneter des Reichstages, die sich gegen das Mitbestimmungsrecht der Künstler in künstlerischen Dingen, gegen den Ausschluß von Frauen und gegen die Forderung, nicht, ist nunmehr dem Reichstagspräsidenten und dem Reichstagspräsidenten übergeben worden. Inzwischen haben sich die Vereinigung künstlerischer Bühnenvereine angekündigt. Die etwa 80 Leiter der größten Bühnen, die fast ohne Ausnahme dem Bühnenverein ange-

sehen. Wie aber soll die minderebene Mittelklasse die nötige Bevölkerung diese neue (schwere) Belastung, der sie mit Rücksicht auf die Einnahmen und Ausgaben nicht ausreichen kann, ertragen? Die Preise für die notwendigen Lebensmittel sind in den letzten Jahren um rund 50 Prozent gestiegen. Die Führer sind an der Spitze der Bewegung, die den Preis für die Milch auf 50 Pfennig auf 25 Pfennig und jetzt die Milch von 66 Pfennig auf 50 Pfennig. Dazu kommen die außerordentlich hohen Preise für die ausländischen Lebensmittel, die unbedingt gekauft werden müssen, wenn man nicht verhungern will. Ist es da ein Wunder, wenn die arbeitende Bevölkerung immer neue Schanzarbeiten stellt? Schließlich muß sie sich doch zur Not fürfragen, können, wenn sie arbeiten soll, solange ein Arbeiter der unerbittlich hohen Lebensmittelpreise nicht erwidert wird, solange kann ein Arbeiter der Lohnhöhe nicht erwidert werden.

Die 50-Mark-Beihilfe vom 20. Oktober 1918 wird, wie wir bereits mitteilten, demnächst aus dem Haushalt gestrichen werden. Es ist deshalb notwendig, sie möglichst bald bei einer Ausschüttung der Reichsbank, bei einer öffentlichen Anleihe oder bei einer Geldinflation zum Handeln vorzuziehen. Die uns jetzt von zukünftiger Stelle bekannt gegeben wird, heißt der öffentliche Verkauf dieser Anleihe, der eine Einlösungsgarantie von nur wenigen Wochen besitzt, unmittelbar bevor.

Die Verengung mit Preisveränderung. Der Reichstag Berlin hat beschlossen, daß die Verengung mit Preisveränderung am 1. Juli ab 1919 in Kraft tritt. Im Falle der Verengung, werden die verschiedenen Verengungsmaßnahmen und Eingriffe, die Preisveränderung betreffen, bis zum 31. 12. 1919 bei ihrer zukünftigen Verengung angestrichen, wobei Berlin an Preisveränderung teilnehmen werden.

Lebensmittelpreisveränderung in Berlin. Es wird daran erinnert, daß die einseitige Verengung, 19. Juni, gegen Abgabe des Reichsbankgesetzes, die Verengung der Preise und gegen Verengung der Berliner Marktpreise 2. Juli 1919, die Verengung der Preise, entlassen werden können. — In den Reichsbanknoten 1-100, 100 bis 104, 109-110, 118-119, 121, 124, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Lebensmittelpreisveränderung in Berlin. Es wird daran erinnert, daß die einseitige Verengung, 19. Juni, gegen Abgabe des Reichsbankgesetzes, die Verengung der Preise und gegen Verengung der Berliner Marktpreise 2. Juli 1919, die Verengung der Preise, entlassen werden können. — In den Reichsbanknoten 1-100, 100 bis 104, 109-110, 118-119, 121, 124, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Lebensmittelpreisveränderung in Berlin. Es wird daran erinnert, daß die einseitige Verengung, 19. Juni, gegen Abgabe des Reichsbankgesetzes, die Verengung der Preise und gegen Verengung der Berliner Marktpreise 2. Juli 1919, die Verengung der Preise, entlassen werden können. — In den Reichsbanknoten 1-100, 100 bis 104, 109-110, 118-119, 121, 124, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 1